

## Bisher unbeachtet: Drei Ereignisse verlaufen seit ca. 30 Jahren nahezu parallel

- Alle Welt spricht über das offensichtliche Insektensterben. Seit ca. 30 Jahren beobachten Ethnologen den kontinuierlichen Rückgang der Insektenpopulation.
- Im gleichen Zeitraum werden weltweit die Mobilfunknetze ausgebaut. Die Zunahme des digitalisierten E-Smogs (Mikrowellen) tötet Insekten. . . . Die langfristige Tendenz zeigt auf, dass es einen wesentlichen Zusammenhang zwischen der kontinuierlichen Zunahme des digitalisierten E-Smogs durch Mobilfunksender und der gestörten Fauna geben muss. Der Mobilfunk in digitaler Form ist über einen Zeitraum von 30 Jahren gewachsen. (Auch Flora und Genus Humanum werden geschädigt)
- Ein weiterer wesentlicher Faktor sind Windkraftanlagen. Auch ihre Anzahl hat sich in 30 Jahren um das 600-fache erhöht. Das DLR-Institut für Technische Thermodynamik hat in Modellrechnungen tatsächlich ermittelt, dass an allen deutschen Windkraftanlagen während der Monate von April bis Oktober 5-6 Milliarden Insekten pro Tag umkommen. Die Rotorblätter sind zu bestimmten Zeiten schwarz von toten Insekten. Der Wirkungsgrad der Anlagen reduziert sich dadurch um bis zu 25%. Der nächste Regen, wenn er dann kommt reinigt die Rotorblätter wieder.